

Projektentwickler mit Anspruch



Immobilien, die PARETO in und um Köln entwickelt hat:

Halle 11
Dreikanal
Atrium Königsdorf
Colonius Carré



www.pareto-koeln.de

Das Colonius Carré am Fernsehturm, die Stadtwohnungen „Dreikanal“ in Köln-Lindenthal, 300 neue Wohneinheiten im Frechener „Atrium Königsdorf“ oder auch die Halle 11 im Rheinauhafen: Das sind nur einige Beispiele der stadtprägenden Immobilienentwicklungen, die auf das Konto von PARETO gehen.

Seit knapp zehn Jahren ist die PARETO GmbH, der Immobilienentwickler der Kreissparkasse Köln, in und um die Domstadt herum aktiv. Sitz des Unternehmens ist am Neumarkt – und von hier, aus der Mitte Kölns heraus, entwickelt und steuert PARETO hochwertige Immobilien-Projektentwicklungen. Ob Büroensembles, Einzelhandelsflächen oder Wohngebäude: Zahlreiche Objekte aus dem Premium-Segment hat PARETO bereits konzeptioniert und bis zum letzten Stein im Neu- oder Umbau begleitet. Einzelpersonen mit Immobilienbesitz, der wertfördernd umstrukturiert oder revitalisiert werden soll, gehören dabei ebenso zum PARETO-Kundenkreis wie Kommunen oder Unternehmen.

Die Pluspunkte der PARETO GmbH: „Wir können mit Bonität, langjähriger Expertise und einem weit reichenden Netzwerk in der Kölner Region überzeugen“, erklärt Geschäftsführer H.-Jürgen Rodehüser. Mit der Kreissparkasse als Mutter ist PARETO überaus solide aufgestellt. Die Leistungen der Immobilienexperten umfassen dabei den gesamten Lebenszyklus der Bauten: von den ersten Analysen in Machbarkeitsstudien über die Projektinitiierung – alleine oder mit starken Partnern – und die Projektkonzeption bis zur Durchführung und Übergabe des Objektes an Eigentümer oder einen Endinvestor.

Neben den Objekten in Köln hat PARETO im Umland Projekte wie das Rheinwerk Bonn, den Franziskanerhof Brühl oder den Abtshof in Hürth realisiert. Und da sich in Köln momentan viel entwickelt, sind auch bei der PARETO neue, spannende Projekte in der Planung, die zu städtebaulichen Glanzpunkten werden sollen. Ganz nach dem Namensgeber des Unternehmens, dem italienischen Ingenieur, Ökonomen und Philosophen Vilfredo Pareto, der sich mit Kosten-Nutzen-Analysen befasste und feststellte, dass schon 20 Prozent des Aufwands ausreichen, um 80 Prozent des Ergebnisses zu erzielen. Stets effektiv zu sein und dabei Klasse zu produzieren ist und bleibt Leitsatz der Kölner PARETO GmbH.